

GREGOR MENDEL GESELLSCHAFT WIEN

Reiner Hron, Helmut Fraass und Josef Schmidt

Ziele der Gesellschaft

- Forschung über Gregor Mendel, seine Lehre, seine Persönlichkeit und sein Werk;
- Förderung der grundlegenden und angewandten Pflanzenzüchtung an der Universität für Bodenkultur in Wien, ehemaliger Assistent von Univ.Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Erich von Tschermak-Seysenegg, sowie Gründungsdirektor i. R. der Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein.
- Verbreitung genetischer Kenntnisse in breiten Volksschichten.

Gründung der Gesellschaft

Gegründet 1972 als wissenschaftlicher Verein von DI Dr. Alfred Buchinger, ao. Professor für Pflanzenzüchtung an der Universität für Bodenkultur in Wien, ehemaliger Assistent von Univ.Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Erich von Tschermak-Seysenegg, sowie Gründungsdirektor i. R. der Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein.

Führung der Gesellschaft

Die Generalversammlung wählt alle drei Jahre neun Mitglieder in den Vorstand. Für die laufende Dreijahresperiode

2000 bis 2002 wurden die in den Statuten vorgesehenen Funktionen folgenden Personen zugeordnet:

Univ.Do. DI Dr. Reiner Hron (Präsident)

Univ.Prof. DI Dr. Peter Ruckebauer (Präsident-Stellvertreter) 01 Helmut Fraass (Geschäftsführer)

Univ.Prof. DI Dr. Johann Vollmann (Geschäftsf.-Stellvertreter) Brigitta Mendel (Archivar)

DI Leopold Günzl (Archivar-Stellvertreter)

Univ.Prof. DI Dr. Josef Glössl

Univ.Prof. DI Dr. Hermann Hänsel

Univ.Prof. DI Dr. Karl Pieber

Der Vorstand beruft zu seiner Beratung einen wissenschaftlichen Ausschuss, der zur Zeit aus 14 Personen besteht. Der Gesellschaft gehören etwa 100 Mitglieder an.

Sitz der Gesellschaft

am Inst. f. Pflanzenbau u. Pflanzenzüchtung der Universität für Bodenkultur, A-1180 Wien, Gregor Mendel-Strasse 33.

Beiträge zu Aufgaben der Zukunft

- Förderung der öffentlichen Diskussion über Vererbungsforschung insbesondere auf Grundlage der Nachhaltigkeit im medizinischen und landwirtschaftlichen Bereich.
- Künftige Rolle und öffentliche Akzeptanz der Bio- und Gentechnologie, auch unter Berücksichtigung der laufenden Erörterungen über konventionelle und biologische Landwirtschaft.
- Diskussion zur Ethik der technischen, biologischen und genetischen Entwicklung sowie Schlussfolgerungen über die Ausrichtung der wissenschaftlichen Forschung und die Anwendung ihrer Ergebnisse.

Aktivitäten der Gesellschaft

Wissenschaftliche Symposien

- Die Genetik im Dienste des Menschen (23. April 1977)
- Landwirtschaftlich-genetisches Symposium (26./27. Juni 1978)
- Ethologie-Genetik-Ökologie (15. Mai 1979)
- Landwirtschaftlich-botanische und -zoologische Gärten (15./16. Oktober 1980)
- Die Massenmedien im Dienste der Genetik (4. Nov. 1981) -Erbe und Umwelt (16. Nov. 1982)
- Die Zeit nach Mendel (29. Nov. 1983)
- Blutgruppenforschung (22. Nov. 1984)
- Umweltprobleme als Herausforderung für die Pflanzenzüchtung (4. Juni 1991)
- Angewandte Genetik in den Bodenkulturwissenschaften (7. Mai 1997) in Zusammenarbeit mit dem Fachsenat Lebensmittel und Biotechnologie der Universität für Bodenkultur, Wien.

Kontakte mit wissenschaftlichen Einrichtungen

- Universitäten in Wien, Graz, Salzburg, Brünn, München, Gödöllő, Warschau.
- Museen, botanische und zoologische Gärten, Institutionen zur Erhaltung der genetischen Vielfalt,
- Staatliche Einrichtungen für landwirtschaftliches Versuchswesen und Sortenprüfung, sowie
- Betriebe und Institutionen für Pflanzenzüchtung und Tierzucht im In- und Ausland.

Die Gregor Mendel Gesellschaft Wien veranstaltet mehrmals jährlich wissenschaftliche und allgemein bildende Vorträge, Institutsbesichtigungen und Exkursionen im In- und Ausland. Sie führt ein wissenschaftliches Archiv, das u. a. den bisher umfangreichsten Stammbaum der Familie Mendel enthält, welcher bei der Gründungsversammlung der Gesellschaft 1972 und beim Mendel Centenary Congress, Brünn, 7. bis 10. März 2000 präsentiert wurde.

Anlässlich eines Festaktes zur Erinnerung an den 100. Geburtstag von Univ. Prof. Dr. A. Buchinger in Gumpenstein bei Irnding am 14. Mai 1999 verlieh die Land- und Forstwirtschaftliche Mendel-Universität in Brünn der Gesellschaft die GREGOR MENDEL MEDAILLE. Diese Ehrung betrachten wir als Symbol für die erneuerte wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Tschechien und Österreich und den Forschungseinrichtungen dieser Länder.

